



18. Wahl zum Deutschen Bundestag

2009 Jever

Stadt im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 007



Jever

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Bundestagswahl
27.09.2009

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	---------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cleverns
- Jever (Stadtgebiet)
- Moorwarfen
- Rahrdum

	16	Ergebnisse Briefwahlbez.
	17	Muster des Stimmzettels
	18	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Zusätzliche amtliche Statistiken

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlergebnissen auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurden wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen zwei Briefwahlbezirke eingerichtet. Jedem Briefwahlbezirk wurden bereits vor der Wahl mehrere Wahlbezirke zugeordnet. Je nach Teilnahme konnte die Menge der Wahlbriefe in diesen Briefwahlbezirken unterschiedlich groß sein.

Um kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil der zugeordneten Wahlbezirke in dem Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

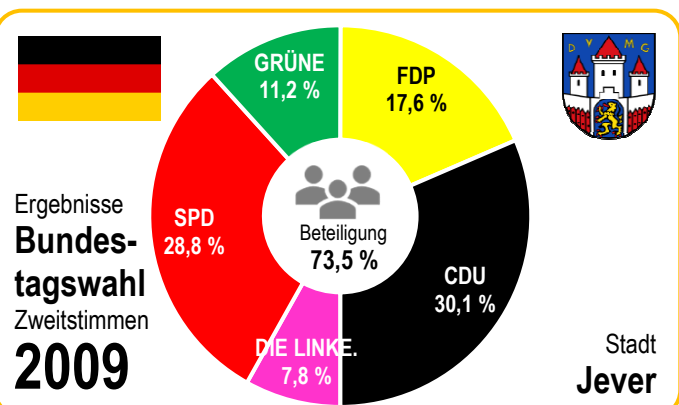
Zugeordnete W. = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich. Diese Aufteilungen erfolgen für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Bundestagswahlkreis 27

Erststimme

Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
SPD	Karin Evers-Meyer	1949	Bundestagsabgeordnete
CDU	Hans-Werner Kammer	1948	Baukaufmann
FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
GRÜNE	Peter Sokolowski	1971	Marketingberater
DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialvers.-fachangest.
NPD	Werner Klawun	1942	Lehrer im Ruhestand

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

Partei	Langbezeichnung
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands i
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
DVU	Deutsche Volkunion
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands
RRP	Rentnerinnen- und Rentner-Partei



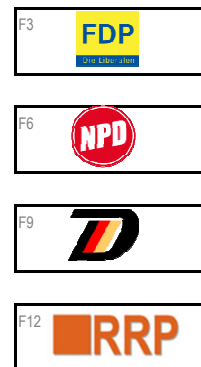
im Wahlkreis
direkt gewählt

Kreiswahlvorschläge

über Liste
nachgerückt



Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung:
Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung
(mit Wahlkreiseinteilung)
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 598 Sitze im Deutschen Bundestag
(darunter 299 Sitze für Direktmandate
in den 299 Wahlkreisen);
aufgrund von Überhangmandaten
nach einem komplizierten
Verfahren tatsächlich 622 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Deutschland oder
mindestens 3 Direktmandate

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wahlperiode: 4 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Bundestagswahlkreis Nr. 27 (von 299):
mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
mit allen Orten des Landkreises Friesland
mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 27

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Stadt Jever
mit 11 Wahlbezirken
1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Stadt

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche,
wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag
mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr
in Deutschland gemeldet waren oder einen
gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter
der letzten Adresse vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundes-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Bundestagswahlkreis)
[Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag](#)
[\(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben](#)
[des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt\)](#)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.stadt-jever.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperrung im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

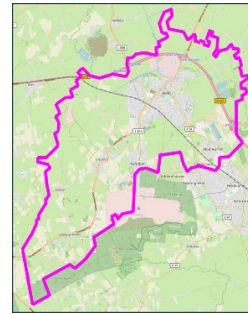
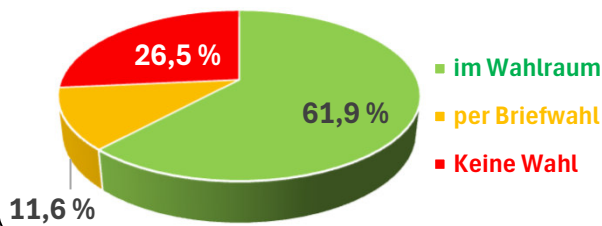
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
[eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-](#)
[ergebnisse auf die Wahlbezirke \(jeweils](#)
[prozentual umgerechnet auf der Basis der](#)
[Menge der beantragten Wahlbriefe in den](#)
[jeweiligen Wahlbezirken\)](#)

Summenbildung: [eigene nicht amtliche Zusammenfassung der](#)
[Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen](#)
[Briefwahl je Wahlbezirk](#)

Diagramme: [eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-](#)
[daten nach verschiedenen Gesichtspunkten](#)
[\(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-](#)
[verteilung im Deutschen Bundestag\)](#)

Wahlbeteiligung Jever



Wetter

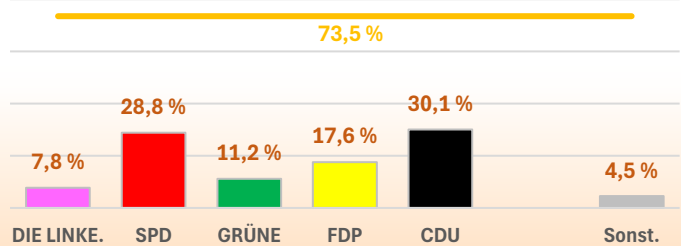
mittags am Wahltag

Temperatur: 20°

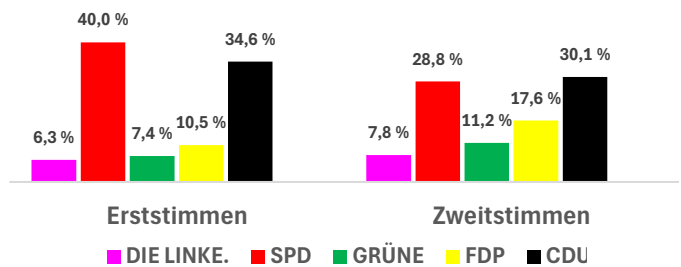
Bewölkung: heiter

Jever		insgesamt	
zusammen		Urnenwahl	Briefwahl
Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
Wahlberechtigte P.	11 223	9 866	1 357
Wählende Personen	8 252 73,53 %	6 948 70,42 %	1 304 96,09 %
Erststimmen			
ungült. Erststimmen	147	127 1,83 %	20 1,53 %
gült. Erststimmen	8 105	6 821	1 284
SPD Evers-Meyer	3 246 40,05 %	2 772 40,64 %	474 36,92 %
CDU Kammer	2 802 34,57 %	2 282 33,46 %	520 40,50 %
FDP Meppen	855 10,55 %	729 10,69 %	126 9,81 %
GRÜNE Sokolowski	602 7,43 %	513 7,52 %	89 6,93 %
DIE LINKE. Kindo	514 6,34 %	450 6,60 %	64 4,98 %
NPD Klawun	86 1,06 %	75 1,10 %	11 0,86 %
Zweitstimmen			
ung. Zweitstimmen	99	91 1,31 %	8 0,61 %
gült. Zweitstimmen	8 153	6 857	1 296
SPD	2 348 28,80 %	2 045 29,82 %	303 23,38 %
CDU	2 453 30,09 %	1 992 29,05 %	461 35,57 %
FDP	1 437 17,63 %	1 203 17,54 %	234 18,06 %
GRÜNE	915 11,22 %	743 10,84 %	172 13,27 %
DIE LINKE.	632 7,75 %	561 8,18 %	71 5,48 %
NPD	80 0,98 %	71 1,04 %	9 0,69 %
Tierschutzpartei	83 1,02 %	74 1,08 %	9 0,69 %
MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
DVU	3 0,04 %	2 0,03 %	1 0,08 %
ödp	11 0,13 %	9 0,13 %	2 0,15 %
PIRATEN	135 1,66 %	114 1,66 %	21 1,62 %
RRP	56 0,69 %	43 0,63 %	13 1,00 %

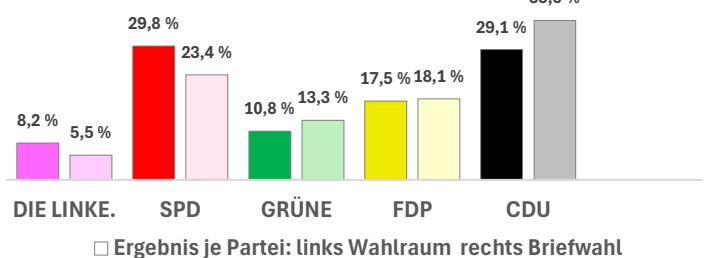
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Jever



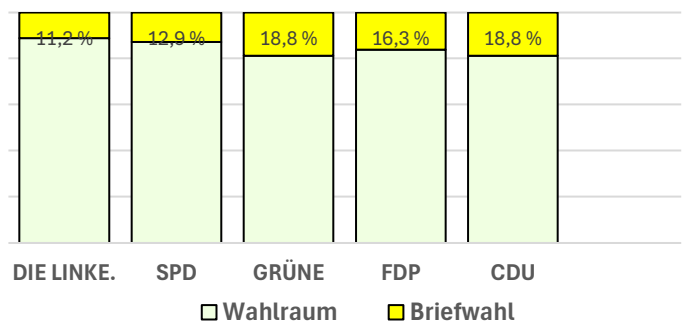
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Jever



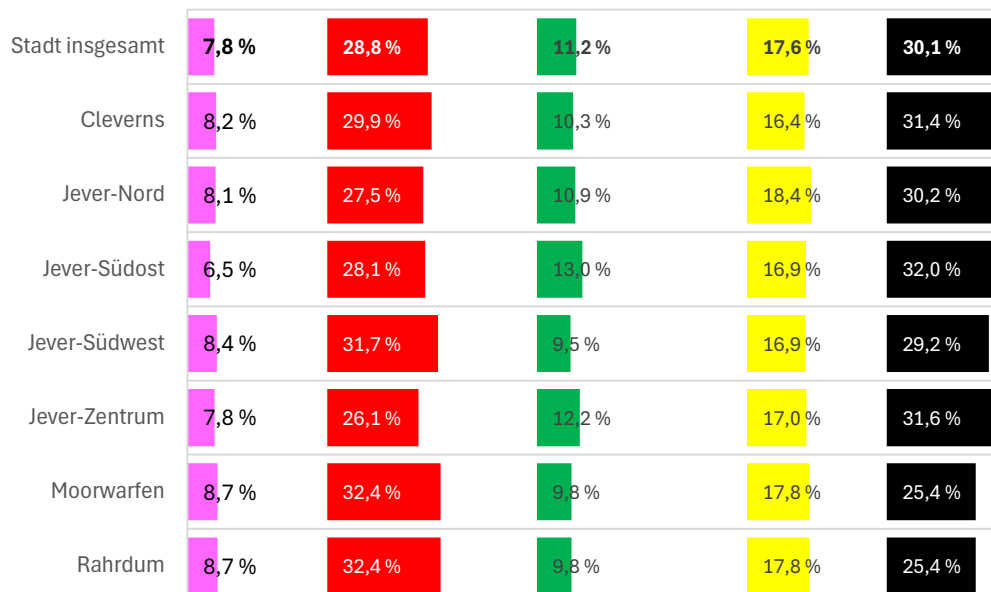
Herkunft Zweitstimmen Jever



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Jever



Jever: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

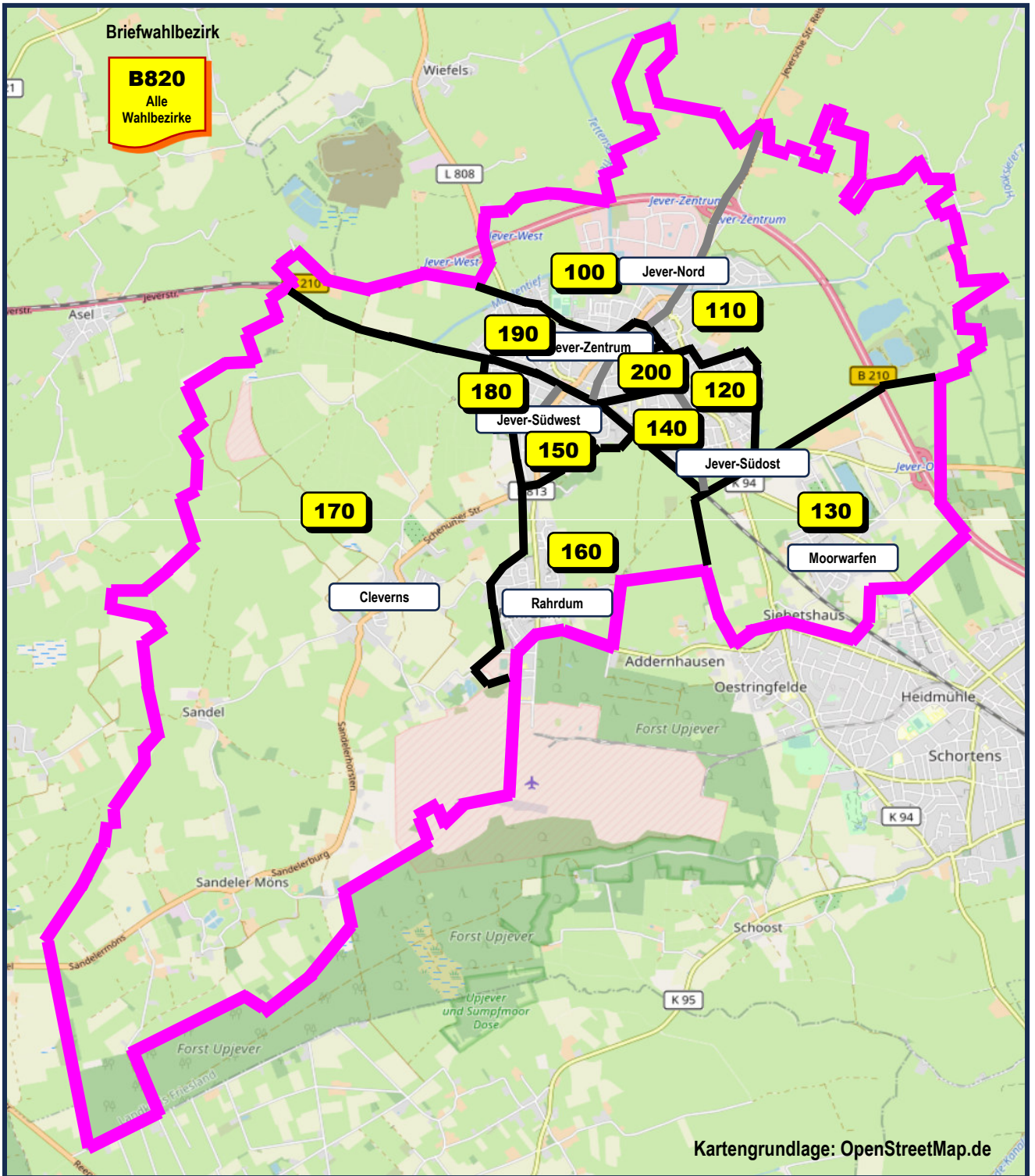


■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

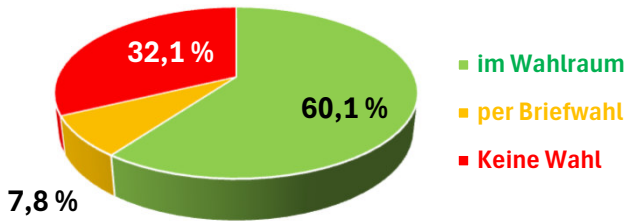
Veränderung 2009 gegenüber 2005 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		
	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	
Stadt insgesamt		7,8 %		28,8 %		11,2 %		17,6 %		30,1 %	
Clevers		8,2 %	Die Werte von 2005 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.								
Jever-Nord		8,1 %									
Jever-Südost		6,5 %									
Jever-Südwest		8,4 %									
Jever-Zentrum		7,8 %		26,1 %		12,2 %		17,0 %		31,6 %	
Moorwarfen		8,7 %		32,4 %		9,8 %		17,8 %		25,4 %	
Rahrdum		8,7 %		32,4 %		9,8 %		17,8 %		25,4 %	
#BEZUG!											

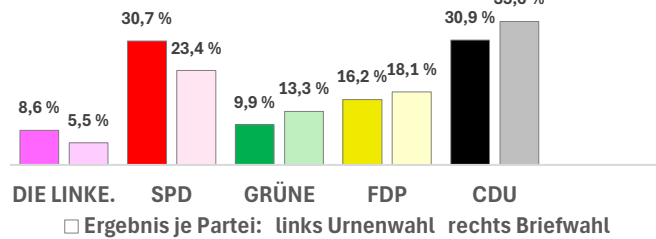




Wahlbeteiligung Clevers

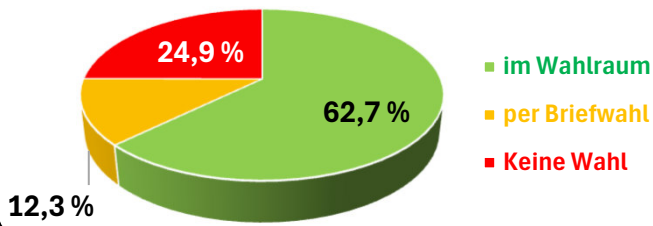


Zweitstimmen Clevers

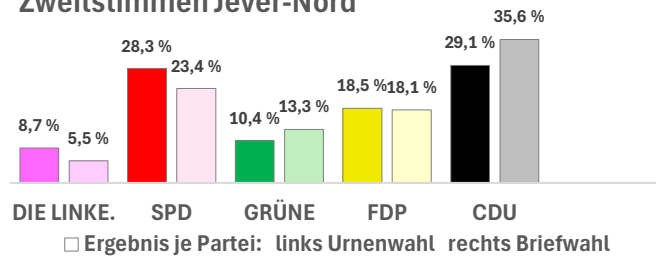


Wahlbezirk	Ortsteil		170							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	5,23 %-Anteil Br.-bez. 830						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	880	↵	809	↵	71	↵			
B	Wählende Personen	597	67,87 %	529	65,39 %	68	96,09 %			
Erststimmen										
ungült. Erststimmen		8		7	1,32 %	1	1,53 %			
gültige Erststimmen		589	↵	522	↵	67	↵			
B1	SPD Evers-Meyer	241	40,87 %	216	41,38 %	25	36,92 %			
B2	CDU Kammer	193	32,79 %	166	31,80 %	27	40,50 %			
B3	FDP Meppen	66	11,13 %	59	11,30 %	7	9,81 %			
B4	GRÜNE Sokolowski	46	7,75 %	41	7,85 %	5	6,93 %			
B5	DIE LINKE. Kindo	35	6,00 %	32	6,13 %	3	4,98 %			
B6	NPD Klawun	9	1,46 %	8	1,53 %	1	0,86 %			
Zweitstimmen										
ungült. Zweitstimmen		5		5	0,95 %		0,61 %			
gült. Zweitstimmen		592	↵	524	↵	68	↵			
F1	SPD	177	29,88 %	161	30,73 %	16	23,38 %			
F2	CDU	186	31,45 %	162	30,92 %	24	35,57 %			
F3	FDP	97	16,43 %	85	16,22 %	12	18,06 %			
F4	GRÜNE	61	10,31 %	52	9,92 %	9	13,27 %			
F5	DIE LINKE.	49	8,23 %	45	8,59 %	4	5,48 %			
F6	NPD	6	1,09 %	6	1,15 %	0	0,00 %			
F7	Tierschutzpartei	5	0,92 %	5	0,95 %	0	0,00 %			
F8	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9	DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F10	ödp	1	0,19 %	1	0,19 %	0	0,00 %			
F11	PIRATEN	6	1,03 %	5	0,95 %	1	1,62 %			
F12	RRP	3	0,45 %	2	0,38 %	1	1,00 %			

Wahlbeteiligung Jever-Nord

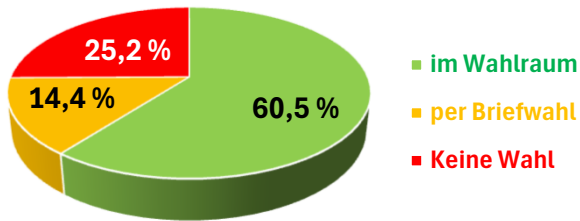


Zweitstimmen Jever-Nord

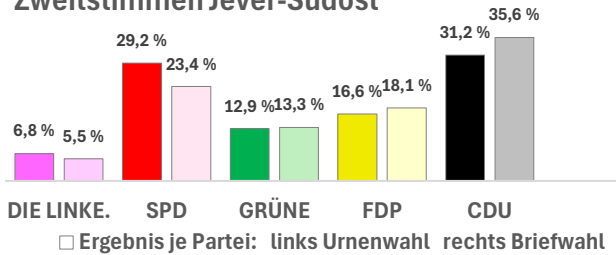


Wahlbezirk	Ortsteil		100				110							
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl		Urnenwahl		Briefwahl					
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	8,47 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	11,35 %-Anteil Br.-bez. 830								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)														
A Wahlberechtigte P.	2 095	↩	798	↩	115	↩	1 028	↩	154	↩				
B Stimmfähige Personen	1 572	75,06 %	537	67,29 %	111	96,09 %	777	75,58 %	148	96,09 %				
Erststimmen														
C ungült. Erststimmen	33		9	1,68 %	2	1,53 %	20	2,57 %	2	1,53 %				
D gültige Erststimmen	1 540	↩	528	↩	109	↩	757	↩	146	↩				
E SPD Evers-Meyer	588	38,19 %	202	38,26 %	40	36,92 %	292	38,57 %	54	36,92 %				
F CDU Kammer	540	35,08 %	185	35,04 %	44	40,50 %	252	33,29 %	59	40,50 %				
G FDP Meppen	172	11,17 %	64	12,12 %	11	9,81 %	83	10,96 %	14	9,81 %				
H GRÜNE Sokolowski	131	8,49 %	41	7,77 %	8	6,93 %	72	9,51 %	10	6,93 %				
I DIE LINKE. Kindo	92	5,96 %	30	5,68 %	5	4,98 %	49	6,47 %	7	4,98 %				
J NPD Klawun	17	1,12 %	6	1,14 %	1	0,86 %	9	1,19 %	1	0,86 %				
Zweitstimmen														
K ung. Zweitstimmen	22		9	1,68 %	1	0,61 %	11	1,42 %	1	0,61 %				
L gült. Zweitstimmen	1 551	↩	528	↩	110	↩	766	↩	147	↩				
M SPD	426	27,47 %	152	28,79 %	26	23,38 %	214	27,94 %	34	23,38 %				
N CDU	468	30,20 %	151	28,60 %	39	35,57 %	226	29,50 %	52	35,57 %				
O FDP	285	18,40 %	102	19,32 %	20	18,06 %	137	17,89 %	27	18,06 %				
P GRÜNE	169	10,90 %	51	9,66 %	15	13,27 %	84	10,97 %	20	13,27 %				
Q DIE LINKE.	126	8,13 %	41	7,77 %	6	5,48 %	71	9,27 %	8	5,48 %				
R NPD	18	1,15 %	7	1,33 %	1	0,69 %	9	1,17 %	1	0,69 %				
S Tierschutzpartei	17	1,08 %	7	1,33 %	1	0,69 %	8	1,04 %	1	0,69 %				
T MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
U DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
V ödp	2	0,15 %	1	0,19 %	0	0,00 %	1	0,13 %	0	0,00 %				
W PIRATEN	29	1,88 %	14	2,65 %	2	1,62 %	11	1,44 %	2	1,62 %				
X RRP	10	0,62 %	2	0,38 %	1	1,00 %	5	0,65 %	1	1,00 %				

Wahlbeteiligung Jever-Südost

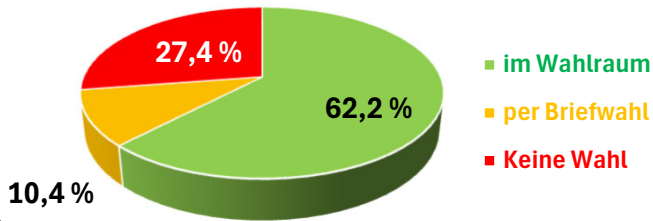


Zweitstimmen Jever-Südost

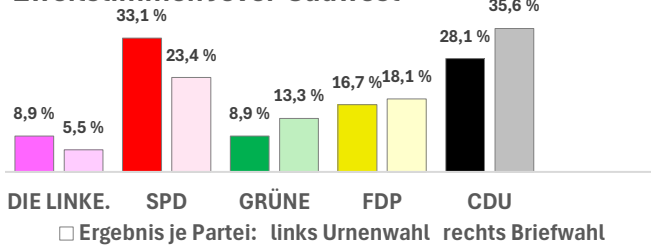


Wahlbezirk	Ortsteil		120				140							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl								
		Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	11,64 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	12,82 %-Anteil Br.-bez. 830								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)														
A Wahlberechtigte P.	2 222	↩	999	↩	158	↩	891	↩	174	↩				
B wählende Personen	1 663	74,84 %	699	69,97 %	152	96,09 %	645	72,39 %	167	96,09 %				
Erststimmen														
C ungült. Erststimmen	21		8	1,14 %	2	1,53 %	8	1,24 %	3	1,53 %				
D gültige Erststimmen	1 642	↩	691	↩	150	↩	637	↩	165	↩				
E SPD Evers-Meyer	654	39,82 %	267	38,64 %	55	36,92 %	271	42,54 %	61	36,92 %				
F CDU Kammer	597	36,37 %	257	37,19 %	61	40,50 %	213	33,44 %	67	40,50 %				
G FDP Meppen	153	9,31 %	73	10,56 %	15	9,81 %	49	7,69 %	16	9,81 %				
H GRÜNE Sokolowski	140	8,51 %	55	7,96 %	10	6,93 %	63	9,89 %	11	6,93 %				
I DIE LINKE. Kindo	84	5,09 %	32	4,63 %	7	4,98 %	36	5,65 %	8	4,98 %				
J NPD Klawun	15	0,89 %	7	1,01 %	1	0,86 %	5	0,78 %	1	0,86 %				

Wahlbeteiligung Jever-Südwest

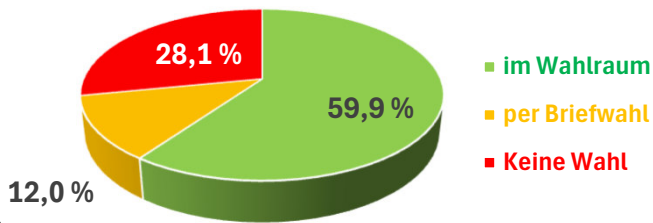


Zweitstimmen Jever-Südwest

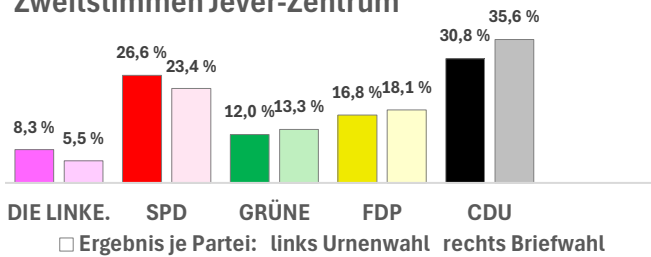


Wahlbezirk	Ortsteil		150				180							
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl		Urnenwahl		Briefwahl					
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		8,62 %-Anteil Br.-bez. 830		Ergebnis im Wahlraum		6,85 %-Anteil Br.-bez. 830					
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)														
A Wahlberechtigte P.	1 938	↩	857	↩	117	↩	871	↩	93	↩				
B Wählende Personen	1 407	72,59 %	597	69,66 %	112	96,09 %	608	69,80 %	89	96,09 %				
Erststimmen														
C ungült. Erststimmen	24		11	1,84 %	2	1,53 %	10	1,64 %	1	1,53 %				
D gültige Erststimmen	1 383	↩	586	↩	111	↩	598	↩	88	↩				
E SPD Evers-Meyer	579	41,90 %	245	41,81 %	41	36,92 %	261	43,65 %	32	36,92 %				
F CDU Kammer	456	33,01 %	189	32,25 %	45	40,50 %	187	31,27 %	36	40,50 %				
G FDP Meppen	148	10,74 %	67	11,43 %	11	9,81 %	62	10,37 %	9	9,81 %				
H GRÜNE Sokolowski	86	6,20 %	36	6,14 %	8	6,93 %	36	6,02 %	6	6,93 %				
I DIE LINKE. Kindo	99	7,15 %	42	7,17 %	6	4,98 %	47	7,86 %	4	4,98 %				
J NPD Klawun	14	0,99 %	7	1,19 %	1	0,86 %	5	0,84 %	1	0,86 %				

Wahlbeteiligung Jever-Zentrum

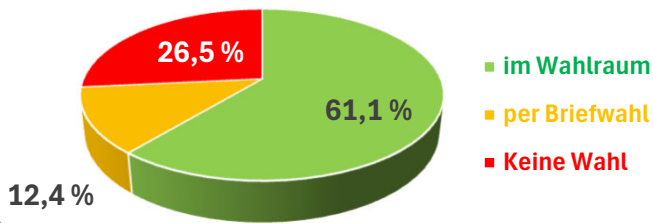


Zweitstimmen Jever-Zentrum

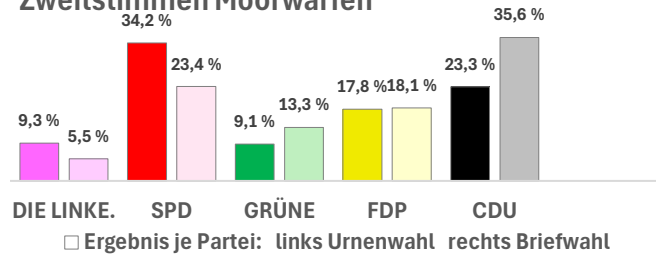


Wahlbezirk	Ortsteil		190				200							
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl		Urnenwahl		Briefwahl					
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		9,29 %-Anteil Br.-bez. 830		Ergebnis im Wahlraum		9,87 %-Anteil Br.-bez. 830					
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)														
Wahlberechtigte P.	2 078	↔	989	↔	126	↔	829	↔	134	↔				
Wählende Personen	1 494	71,89 %	691	69,87 %	121	96,09 %	553	66,71 %	129	96,09 %				
Erststimmen														
ungült. Erststimmen	30		15	2,17 %	2	1,53 %	11	1,99 %	2	1,53 %				
gültige Erststimmen	1 464	↔	676	↔	119	↔	542	↔	127	↔				
SPD Evers-Meyer	559	38,17 %	275	40,68 %	44	36,92 %	193	35,61 %	47	36,92 %				
CDU Kammer	534	36,45 %	231	34,17 %	48	40,50 %	203	37,45 %	51	40,50 %				
FDP Meppen	145	9,91 %	71	10,50 %	12	9,81 %	50	9,23 %	12	9,81 %				
GRÜNE Sokolowski	114	7,79 %	48	7,10 %	8	6,93 %	49	9,04 %	9	6,93 %				
DIE LINKE. Kindo	103	7,05 %	49	7,25 %	6	4,98 %	42	7,75 %	6	4,98 %				
NPD Klawun	9	0,62 %	2	0,30 %	1	0,86 %	5	0,92 %	1	0,86 %				
Zweitstimmen														
ung. Zweitstimmen	22		12	1,74 %	1	0,61 %	8	1,45 %	1	0,61 %				
gült. Zweitstimmen	1 472	↔	679	↔	120	↔	545	↔	128	↔				
SPD	384	26,09 %	191	28,13 %	28	23,38 %	135	24,77 %	30	23,38 %				
CDU	465	31,61 %	207	30,49 %	43	35,57 %	170	31,19 %	46	35,57 %				
FDP	251	17,04 %	113	16,64 %	22	18,06 %	93	17,06 %	23	18,06 %				
GRÜNE	180	12,22 %	74	10,90 %	16	13,27 %	73	13,39 %	17	13,27 %				
DIE LINKE.	115	7,78 %	59	8,69 %	7	5,48 %	42	7,71 %	7	5,48 %				
NPD	9	0,59 %	2	0,29 %	1	0,69 %	5	0,92 %	1	0,69 %				
Tierschutzpartei	20	1,34 %	11	1,62 %	1	0,69 %	7	1,28 %	1	0,69 %				
MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
DVU	1	0,08 %	1	0,15 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
ödp	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
PIRATEN	38	2,58 %	16	2,36 %	2	1,62 %	18	3,30 %	2	1,62 %				
RRP	9	0,64 %	5	0,74 %	1	1,00 %	2	0,37 %	1	1,00 %				
				</										

Wahlbeteiligung Moorwarfen

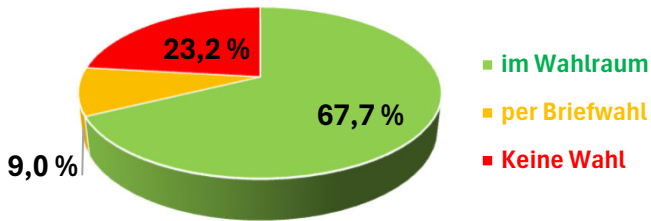


Zweitstimmen Moorwarfen

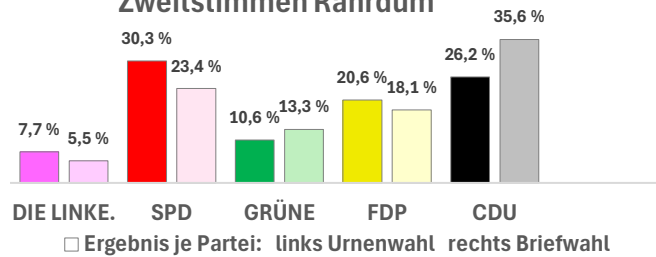


Wahlbezirk	Ortsteil		130									
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl								
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	7,07 %-Anteil Br.-bez. 830								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
A Wahlberechtigte P.	745	↩	649	↩	96	↩						
B wählende Personen	547	73,46 %	455	70,11 %	92	96,09 %						
Erststimmen												
C ungült. Erststimmen	9		8	1,76 %	1	1,53 %						
D gültige Erststimmen	538	↩	447	↩	91	↩						
E SPD Evers-Meyer	229	42,49 %	195	43,62 %	34	36,92 %						
F CDU Kammer	170	31,57 %	133	29,75 %	37	40,50 %						
G FDP Meppen	60	11,14 %	51	11,41 %	9	9,81 %						
H GRÜNE Sokolowski	25	4,70 %	19	4,25 %	6	6,93 %						
I DIE LINKE. Kindo	46	8,46 %	41	9,17 %	5	4,98 %						
J NPD Klawun	9	1,63 %	8	1,79 %	1	0,86 %						
Zweitstimmen												
K ung. Zweitstimmen	6		5	1,10 %	1	0,61 %						
L gült. Zweitstimmen	542	↩	450	↩	92	↩						
M SPD	175	32,39 %	154	34,22 %	21	23,38 %						
N CDU	138	25,40 %	105	23,33 %	33	35,57 %						
O FDP	97	17,82 %	80	17,78 %	17	18,06 %						
P GRÜNE	53	9,82 %	41	9,11 %	12	13,27 %						
Q DIE LINKE.	47	8,68 %	42	9,33 %	5	5,48 %						
R NPD	10	1,78 %	9	2,00 %	1	0,69 %						
S Tierschutzpartei	8	1,41 %	7	1,56 %	1	0,69 %						
T MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
U DVU	1	0,20 %	1	0,22 %	0	0,00 %						
V ödp	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
W PIRATEN	8	1,57 %	7	1,56 %	1	1,62 %						
X RRP	5	0,91 %	4	0,89 %	1	1,00 %						

Wahlbeteiligung Rahrdum



Zweitstimmen Rahrdum



Wahlbezirk	Ortsteil		160									
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl								
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	8,77 %-Anteil Br.-bez. 830								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
A Wahlberechtigte P.	1 265	↵	1 146	↵	119	↵						
B wählende Personen	971	76,79 %	857	74,78 %	114	96,09 %						
Erststimmen												
C ungült. Erststimmen	22		20	2,33 %	2	1,53 %						
D gültige Erststimmen	950	↵	837	↵	113	↵						
E SPD Evers-Meyer	397	41,76 %	355	42,41 %	42	36,92 %						
F CDU Kammer	312	32,81 %	266	31,78 %	46	40,50 %						
G FDP Meppen	111	11,69 %	100	11,95 %	11	9,81 %						
H GRÜNE Sokolowski	61	6,40 %	53	6,33 %	8	6,93 %						
I DIE LINKE. Kindo	56	5,86 %	50	5,97 %	6	4,98 %						
J NPD Klawun	14	1,47 %	13	1,55 %	1	0,86 %						

Briefwahlbezirke 821 - 822

Blatt 16

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel. Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm).

Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing.

Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt. Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 27 – Friesland-Wilhelmshaven –
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme		Zweitstimme	
1	Evers-Meyer, Karin Bundestagabgeordnete Zinsel Karin-Schwarzeck 25 SPD Sozial- demokratische Partei Deutschlands	☐	☐ SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Gunnar Durr, Edgar Bardewil, Hubertus Heil, Karin Evers-Meyer, Thomas Oppermann
2	Kammer, Hans-Werner MdB, Deutscherhörn Zinsel Dietmar Grottel 10 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen	☐	☐ CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Dr. Ursula Grottel-von der Lueken, Ekkehard Peter, Hans von Klöden, Dr. Marlene Roggenmann, Dr. Hermann Kuntz, Thomas Pöschmann
3	Meppen, Lübbo Landwirt Wengeler Am Fährhörn 11 FDP Freie Demokratische Partei	☐	☐ FDP Freie Demokratische Partei Carlo-Ludwig Theise, Dr. Claude Winterstein, Hans-Michael Goldmann, Angelika Brunkhorst, Patrick Döring
4	Sokolowski, Peter Optiker Sozialpädagoge/Optiker Sozialarbeiter Wilhelmshaven Oben 16 GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	☐	☐ GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Berndt Pöschmann, Jürgen Trittin, Dorothée Störmer, Thilo Hoppe, Karin Kuhl
5	Kindo, Anja Sozialversicherungsfachangestellte Schortens Rippens 35 DIE LINKE. DIE LINKE. Nieder- sachsen	☐	☐ DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen Dr. Jörg-Oliver Dehn-Dewitz, Dorothée Störmer, Markus Dierckx-Dörich, Heiner Karl Schulz, Julia Kießmann
6	Klawun, Werner Lehrer i.R. Ochtersen Lackweg 55 NPD National- demokratische Partei Deutschlands	☐	☐ NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ulrich Engelke, Michaela Behrens, Rainer Hering, Patrick Kahlert, Malte Hoyer
		☐	☐ Die Tier- schutz- partei Mensch Umwelt Tierschutz Herta Margarete Giese, Martin Bölle, Marlene Jung, Dagmar Giese, Daniela Seidel
		☐	☐ MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Hannes von Pentz, Elise Anna Käthe Kahlert, Paul Oetzel, Dietl. Emmy Beate von Pentz, Reinhard Fork
		☐	☐ DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Hans-Gerd Wächmann, Karl-Heinz Bösemann, Richard Hermann-Carl, Dieter August, Karl Wiegand, Richard Grotmann
		☐	☐ ödp Ökologisch-Demokratische Partei Hartmut Heinrich Johann Meyer, Ulrich Johannes Bröcher, Gudrun Severs, Gerd-Rainer Jochims, Rainer Hering, Michael Seidenstücker
		☐	☐ PIRATEN Piratenpartei Deutschland Dirk Hübner, Christian Koch, Felix Reinhardt, Markus Stok, Jörn-Wolfgang Seidel
		☐	☐ RRP Rentnerinnen und Rentner Partei Dieter Walter Karl Eversen, Margarete Rose, Klaus Giese, Walter Hansch-Christen Moring, Renate Rodriguez Gönz

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Bundestagswahl 2009

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
100 Johann-Ahlers-Haus	Alter Markt 18	Jever
110 Stadtbücherei	Petersilienstr. 1	Jever
120 Mariengymnasium	Terrasse 3	Jever
130 Kindergarten Moorwarfen	Moorw. Gastweg 41	Moorwarfen
140 Grundschule Harlinger W.	Harlinger Weg 6	Jever
150 Kreisberufsschule	Schützenhofstr. 23	Jever
160 Kaffeehaus Rahrdom	Rahrdumer Str. 88	Rahrdom
170 Grundschule Cleverns	Am Friesenwall 6	Cleverns
180 Ev. Gemeindehaus	Zerbster Str.	Jever
190 Realschule	Schulstr. 7	Jever
200 Schule am Schlosserplatz	Schulstr. 5	Jever